**Laufsport:** Beim 26. Hemsbacher Stadtlauf siegen auch die im Bergstraßen-Cup führenden Lea Düppe und Florian Bausch vom engelhorn sports team / 819 Läufer kommen im Ziel an

# Den Tüchtigen scheint die Sonne

Hinterm Rathaus trompeten und trommeln die Guggemusiker aus Leibeskräften, die Bierbänke sind voll besetzt. In der Schlossgasse werden die Sportler vom Publikum gefeiert. Rechtzeitig zum Start des Altstadtlaufs hört es dann auch auf zu regnen. Hemsbachs Sportfest hat es sich verdient.

Gerade für die Bambini immer wieder ein Jahres-Höhepunkt: Auf den Altstadtlauf freuen sich die Grundschüler besonders. BILDER: MARCO SCHILLING

Von unserem Redaktionsmitglied
**Anja Treiber**

Es ist der erste Altstadtlauf, bei dem Rainer Nies nicht mehr der Oberchef ist. Nach 25 Jahren hat der Organisator die Leitung abgegeben an den Vereinsvorsitzenden Andreas Bonk. Dem war natürlich ein bisschen mulmig zumute. „Gerade in unserem 135-jährigen Jubiläumsjahr des Hauptvereins gibt es ja genug zu tun. Und natürlich macht so eine Großveranstaltung viel Arbeit. Aber die Gruppen vor Ort funktionieren und unsere Geschäftsstelle mit Tanja Adams und der FSJ-lerin Sophia Bertolini hat gute Arbeit verrichtet“, sagt Bonk, während die letzten Bambini ihre 800-Meter-Runde bewältigen. Es läuft, auch dieses Mal.

1087 Anmeldungen waren eingegangen, über 500 allein wieder bei den 800-Meter-Läufen der acht Schulen. Die werden in sechs Bambini-Läufen an den Start geschickt. Auch wenn wegen des schlechten Wetters am Morgen nicht alle da sind, die auch gemeldet waren – das Bild der Kindermassen ist beeindruckend. Maximilian Bänsch vom Bergstraßen-Gymnasium kommt als einer der ältesten Läufer in 3:02 Minuten als Schnellster wieder an. Bei den Mädchen der 12- bis 13-Jährigen ist Lisa Prisslinger am schnellsten (3:18).

Das Wetter hält und die Veranstalter vom TV Hemsbach und dem BdS atmen tief durch. „Heute Morgen beim Aufbauen waren wir bis auf die Knochen klatschnass“, sagt Andreas Bonk. Bis zu 100 Helfer sind rund ums Rathaus und an der zwei Kilometer langen Strecke am Start, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Nur bei der Bambini-Siegerehrung hakt es etwas in der EDV, ansonsten dürfen die 819 Läufer, die das Ziel letztlich erreichen, auch zufrieden sein.

Erfahrungsgemäß sind das vor allem die Sieger. Julius Ott ist Schnellster des 2000-Meter-Laufs für Jedermann. Der Triathlet des TSV Amicitia Viernheim und Leichtathlet der TSG 1862 hatte sich für Hemsbach eine Zeit unter 6 Minuten vorgenommen, was ihm in 5:57 dann auch gelingt. „War klasse zu laufen hier, auch wenn ich lieber den Zehner gemacht hätte. Aber ich hatte mir im Training etwas zu viel zugemutet“, sagt der junge Weinheimer, der für die Teilnahme am Triathlon-Rhein-Neckar-Cup trainiert. Die 50-jährige Birgit Köhler von der TSG 1862 Weinheim ist nach 8:24 Minuten erste Frau im Ziel, bevor dann die Schülerinnen ankommen.

287 Meldungen gibt es für den sportlichen Höhepunkt, den Hauptlauf über zehn Kilometer. Der zählt nach dem Schriesheimer Mathaisemarktlauf auch zur Laufserie um

Der Spaß an vorderster Front: Anastasia Surio beim Bambinilauf.

Heiner Michael Vogt mit einem der 30 Flüchtlinge, die wieder mittendrin waren.

spielsweise Annette Stickel-Puzo aus Heiligkreuz. Als ihre Tochter den Mathaisemarkt-Bambinilauf mitlief, beschloss sie mit anderen Müttern 2016 den Hauptlauf anzugehen. „Ich trage Zeitung aus und wandere auch mal 10,15 Kilometer. Da dachte ich, so schwer kann das nicht sein“, lacht sie. Sie war übrigens die einzige Mutter, die das Versprechen einlöste. „Der Mathaisemarktlauf war ganz schön hart, aber seither ist es wie eine Sucht.“ Auf Schriesheim folgte Leutershausen und Hemsbach. Und in den sechs Wochen, die ich laufe, habe ich mich um gleich vier Minuten verbessert. Das ist doch was!“

Links Frauensiegerin Lea Düppe, die bedauerte, dass die Heddesheimer Guggemusiker nur zweimal spielten, während sie vorbeilief.

Schlussläuferin Nadja Loyer freut sich mit dem 70-jährigen Dr. Hans-Jörg Dröscher über dessen Ankunft im Ziel.

den „Bergstraßen-Cup“ der Weinheimer Nachrichten. Besonders eilig hat es dabei Frauensiegerin Lea Düppe. Die 24-Jährige hatte schon beim Mathaisemarktlauf die volle Punktzahl von 1000 Zählern abgesahnt. Und in Hemsbach ist sie nach starken 36:48 Minuten wieder Erste im Ziel. Nur zwölf Sekunden hinter dem Streckenrekord von Almuth Grüber.

„Ich wollte unter 37 Minuten laufen, den Streckenrekord hatte ich gar nicht auf dem Schirm“, freut sich Düppe über ihren Sieg und den Windschatten von Matthias Thome aus Viernheim. Während die Läuferin des engelhorn sports teams das Ziel ganz locker erreicht, muss sie ihrem Helfer nach Überquerung der Ziellinie erst einmal vom Boden aufhelfen. Der hat sich völlig ausgepowert. „Das war natürlich klasse für mich“, sagt die Frau, die nun am 30. April beim Weinheimer Altstadtlauf schon den Deckel drauf machen will auf den WN-Cupsieg. So schnell hätte das noch niemand vor ihr geschafft.

Auch nicht Cup-Verteidigerin und Vorjahressiegerin Julia Bongiovanni, die in Hemsbach wegen ihres Krankenhaus-Schichtdienst fehlt. Dafür ist ihr Mann Luca als Vertreter der Familie Bongiovanni in der Herrenkonkurrenz vertreten. Mit seinem zweiten Platz ist er sehr zufrieden, schließlich läuft Sieger und Trainingskollege Florian Bausch vom engelhorn sports team in 33:30 Minuten ein ganz konstantes Rennen. Auch er hat sich allerdings eher dem Triathlon verschrieben.

Eine Trainingseinheit ist Hemsbach deshalb trotzdem nicht. „Sobald ich eine Startnummer trage, ist es ein Wettkampf und dann gebe ich natürlich Vollgas“, sagt der Mann, der in Schriesheim bei starker Konkurrenz ebenfalls schon 550 Punkte einsackte.

Doch für die wenigsten Starter in Hemsbach zählen wirklich Siege, Platzierungen und Punkte. Wie bei den meisten Volksläufen sind die Ziele ganz individuell gesteckt. Eine der letzten Frauen im Ziel ist beispielsweise Annette Stickel-Puzo aus Heiligkreuz. Als ihre Tochter den Mathaisemarkt-Bambinilauf mitlief, beschloss sie mit anderen Müttern 2016 den Hauptlauf anzugehen. „Ich trage Zeitung aus und wandere auch mal 10,15 Kilometer. Da dachte ich, so schwer kann das nicht sein“, lacht sie. Sie war übrigens die einzige Mutter, die das Versprechen einlöste. „Der Mathaisemarktlauf war ganz schön hart, aber seither ist es wie eine Sucht.“ Auf Schriesheim folgte Leutershausen und Hemsbach. Und in den sechs Wochen, die ich laufe, habe ich mich um gleich vier Minuten verbessert. Das ist doch was!“

Ankommen, das ist auch die Devise von Dr. Hansjörg Dröscher, der im Jahrgang 1936 auch ältester Teilnehmer des Laufs ist. Mit Schlussläuferin Nadja Loyer, einer der Helferinnen vom Lauftreff, zieht er die fünf Runden ganz gemächlich in seinem Tempo. Das ist wegen eines sechswöchigen Auslandsaufenthalts ohne Training vier Minuten langsamer als beim letzten Mal. Nach 1:12;34 Stunden ist der 26. Altstadtlauf auch für ihn zu Ende. Doch genug hat auch er noch lange nicht. „In 14 Tagen bin ich in Weinheim wieder dabei. Nur ärgerlich, dass der Altstadtlauf zeitgleich mit dem Walking-Halbmarathon ist, den wäre ich auch gerne mitgelaufen.“

### 10 000 METER

**Herren** (182 im Ziel)

| | |
|---|---|
| 1. Florian Bausch, engelhorn sports team, MTG Mannheim | 33:30,5 |
| 2. Luca Bongiovanni, engelhorn sports team, TV Schriesheim | 34:31,9 |
| 3. Oliver Maier, TSG Heidelberg | 34:42,8 |
| 4. Christopher Lance, Fahr. Haas | 34:48,1 |
| 5. Harald Boehnke, Physio -110° | 35:26,2 |
| 6 . Pasquale Totaro, Lampertheim | 35:45,8 |
| 7. Julius Kadel, Weinheim | 35:58,6 |
| 8. Matthias Thome, Viernheim | 36:36,2 |
| 9. Philipp Scheffzek, Weinheim | 37:03,4 |
| 10. Andreas Schäfer, Bensheim | 37:35,6 |

**Damen** (48 im Ziel)

| | |
|---|---|
| 1. Lea Düppe, engelhorn, MTG | 36:48,2 |
| 2. Dr. Isabel Czorniak, Physio -110° | 39:45,2 |
| 3. Clara Costadura, Weinheim | 40:48,8 |
| 4. Dexy Dexter, Physiocycles | 42:49,4 |
| 5. Anna Ewald, Physio -110° | 43:46,8 |
| 6. Sarah Campbell, Hemsbach | 44:55,5 |
| 7. Lisa Bessler, Finest Fitness | 46:20,5 |
| 8. Alisa Herth, clever fit | 47:39,9 |
| 9. Anette-Judith Scholl, TSV Rot | 48:32,3 |
| 10. Stephanie Ackermann, Lamp. | 48:41,2 |

### 2000 METER

**weiblich** (84)

| | |
|---|---|
| 1. Birgit Köhler, TSG Weinheim | 8:20 |
| 2. Lena Geipert, Carl-Engler-RS | 8:27 |
| 3. Rike Schimpf, Bergstr.-Gymn. | 8:28 |
| 4. Lisa Prisslinger, Bergstr.-Gymn. | 8:29 |
| 5. Sina Schröer, clever fit | 8:44 |
| 6. Hannh Andreae, Bergstr.-Gymn. | 8:48 |
| 7. Caera Campbell, TSV Viernheim | 9:08 |
| 8. Isabell Weinert, Bergstr.-Gymn. | 9:09 |
| 9. Carla Sendtko, Bergstr.-Gymn. | 9:15 |
| 10. Julia Heindorf, Bergstr.-Gymn. | 9:25 |

**männlich** (107)

| | |
|---|---|
| 1. Julius Ott, TSV Amicitia Viernheim | 5:57 |
| 2. Marco Odenwälder, Hemsbach | 6:38 |
| 3. Moritz Göttler TSV A. Viernheim | 7:02 |
| 4. Daniel Schüßler, Bergstr.-Gymn. | 7:05 |
| 5. Marius Manger, TSV A. Viernheim | 7:07 |
| 6. Henrik Schmitt, TSV A. Viernheim | 7:09 |
| 7. Jonas Rettig, Bergstraßen-Gymn. | 7:12 |
| 8. Lukas Kreutzer, Bergstr.-Gymn. | 7:12 |
| 9. Jan Kissel Bergstr.-Gymnasium | 7:14 |
| 10. Lukas Rettig, Bergstr.-Gymn. | 7:15 |

### BAMBINI

**weiblich** (189)

| | |
|---|---|
| 1. Lisa Prisslinger, Bergstr.-Gymn. | 3:18 |
| 2. Briana Köhler Carl-Orff Grund. | 3:19 |
| 3. Lea-Marie Detig MTG Mannheim | 3:22 |
| 4. Lena Keller, Fr. Schiller GMS | 3:23 |
| 5. Hannah Gärtner, CarlOrff-Grund. | 3:24 |
| 6. Jannine Mlynek, Uhlandschule | 3:28 |
| 7. Julia Büttel, Bergstr.-Gymn. | 3:34 |
| 8. Nisa Yildiz, Bergstr.-Gymn. | 3:34 |
| 9. Lena Großkurth, Bergstr.-Gymn. | 3:34 |
| 10. Sophie Horn, Sonnbergschule | 3:39 |

männlich (210)

| | |
|---|---|
| 1. Maximilian Bänsch, Bergstr.-Gym. | 3:02 |
| 2. Jan Zink, Carl-Engler-Realschule | 3:03 |
| 3. Marc Biehl, Bergstraßen-Gymn. | 3:03 |
| 4. Konstantin Bänsch, Bergstr.-Gym. | 3:14 |
| 5. Tom Detig, MTG Mannheim | 3:15 |
| 6. Sebastian Zeißler, Carl-Engler-RS | 3:16 |
| 7. Ibrahim Cinar, Carl-Engler-RS | 3:16 |
| 8. Kaya Bener, Bergstraßen.-Gymn. | 3:17 |
| 9. Daniel Kreuzer, Carl-Orff Grund. | 3:19 |
| 10. Jannis Pretli, Hebelschule | 3:19 |

### BERGSTRASSEN-CUP

**Herren**

| | |
|---|---|
| 1. Florian Bausch,Mannheim | 1550 |
| 2. Jochen Uhrig, Weinheim | 1000 |
| 3. Harald Boehnke Physio -110 | 941 |
| 4. Andreas Schäfer, Bensheim | 861 |
| 5. Markus Iwanowitsch, Reisen | 858 |
| 6. Alexnder Di Lella, Löhrbach | 850 |
| 7. Jan Niklas Rotzek Rheinau | 841 |
| 8. Sebastian Förster, Schriesheim | 816 |
| 9. Lino Da Silva | 813 |
| 10. Christian Lang, Pfaffenhuber | 806 |
| 11. Florian Angert, Weinheim | 800 |
| 12. Luca Bongiovanni, Schriesheim | 800 |

**Frauen**

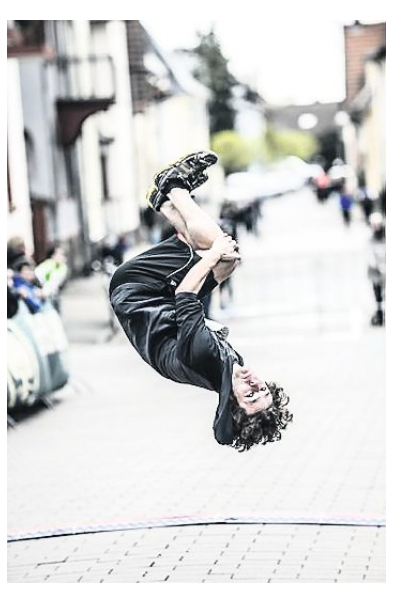
| | |
|---|---|
| 1. Lea Düppe, Mannheim | 2000 |
| 2. Anna Ewald, Physio -110 | 946 |
| 3. Lisa Nessler, Juli | 890 |
| 4. Sarah Campbell | 883 |
| 5. Anette-Judith Scholl, Rot | 883 |
| 6. Alisa Herth | 880 |
| 7. Ulrike Rohr, Weinheim | 849 |
| 8. Christel Kremser, Lorsch | 832 |

**Die komplette Laufcup-Liste gibt es hier: www.bergstrassen-cup.de, Bilder im Lauf des Vormittags: www.wnoz.de**

Jedermannlauf-Sieger Julius Ott hatte letztlich keine ernsthafte Konkurrenz.

Völlig ausgepowert haben sich hier die im Zielbereich am Boden liegenden Marius Manger und Nico Richter.

Schon beim Start vorneweg: Florian Bausch (Nummer 1225) siegte über 10 000 Meter, links neben ihm Frauensiegerin Lea Düppe. Beide führen auch in der Bergstraßencup-Wertung.



Der Salto darf bei Marco Odenwälder nicht fehlen. Er wurde Zweiter über 2000 Meter.